

# «Der Kanon der Heiligen Schrift: Neues Testament»

Das AT schliesst mit der Erwartung des kommenden Messias ab. Dann kommt der Messias und spricht: «... der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe» (Joh 14,26). Die Apostel haben dann aufgeschrieben, was sie mit Jesus erlebt haben, was er ihnen sagte; auch wie das Leben als Christen (Gemeinde) nun aussehen soll. Ihre Verkündigung wurde auf gleicher Ebene betrachtet wie das Alte Testament. Sie hatten die Autorität, Worte zu schreiben, die Gottes eigene Worte sind (vgl. 2Petr 3,16). In 1Tim 5,18 werden zwei biblische Aussagen mit «denn die Schrift sagt» zitiert (5Mo 25,4; Lk 10,7).

Die Bibel ist nicht eine autoritative Sammlung von Büchern, sondern eine Sammlung autoritativer Bücher.

Um die Häresien zu bekämpfen (v.a. Marcion), befand die Kirche es notwendig zu erklären, welche Bücher als autoritativ anzuerkennen sind.

Es gab ein paar Bücher im Kanon, über die es Meinungsverschiedenheiten gab. Und einige Bücher, die zur Aufnahme in den Kanon in Erwägung gezogen wurden, erhielten keine Zustimmung (1. Clemensbrief, Hirte des Hermas, Didache).

Nach welchen Kriterien wurde festgestellt, ob eine ntl. Schrift Wort Gottes ist?

- Apostolizität: apostolische Autorität oder apostolische Anerkennung
- an die ganze Gemeinde gerichtet
- stimmte mit dem Glauben der Gemeinde überein
- im Gottesdienst verwendet (Lesung)

367 schrieb Athanasius im 39. Osterbrief eine genaue Liste der 27 Bücher des Neuen Testaments auf. Diese Liste wurde von der Ostkirche übernommen. 397 hat das Konzil von Karthago für die Westkirche diese Liste bestätigt.

Sollten wir heute erwarten, dass noch weitere Schriften zum Kanon hinzugefügt werden?

- Hebr 1,1–2: Wir können erwarten, dass «in diesen Tagen» Gottes Reden zum Höhepunkt gekommen ist.
- Offb 22,18f bezieht sich auf die Offb, ist aber auch ein angemessenes Schlusswort für die ganze Bibel. Wir können erwarten, dass danach nichts mehr kommt.

Sind die richtigen Bücher im Kanon der Bibel enthalten? Wie wissen wir denn, dass wir die richtigen Bücher im Kanon der Bibel haben, den wir heute besitzen?

- Wir dürfen Gottes Treue vertrauen. (Gott selbst legt grossen Wert darauf, dass wir die korrekte Sammlung haben. Ist es, wenn wir an Gottes Wesen denken, vorstellbar, dass Gottes Volk 2000 Jahre eine falsche Sammlung hat?)
- Der Heilige Geist bewirkt, während wir die Bibel lesen, dass wir die göttliche Autorität der einzelnen Schriften erkennen
- Es gibt keine eindeutigen Kandidaten für die Hinzufügung zum Kanon und keine starken Einwände gegen irgendein Buch, das gegenwärtig im Kanon ist.

Der heutige Kanon der Bibel ist genau das, was Gott ihn sein lassen wollte, und er wird so bleiben, bis Christus wiederkommt.

## Prüfungsfragen:

1. Wie kam es zum Neuen Testament?
2. Sind die richtigen ntl. Bücher in der Bibel?
3. Hat die Kirche den Kanon festgelegt? Begründe!
4. Nach welchen Kriterien wurde festgestellt, ob eine ntl. Schrift Wort Gottes ist?

## Weiterführende Literatur:

- Brian H. Edwards, *Die Wahrheit der Bibel: Autorität, Inspiration und Geschichte*, Waldems: 3L, 2013, 197–224.
- Wayne Grudem, *Biblische Dogmatik*, Bonn: VKW, 2013, 67–80.
- John MacArthur / Richard Mayhue, *Biblische Lehre*, Berlin: EBTC, 2020, 160–170.
- Erich Mauerhofer, *Biblische Dogmatik*, Überarbeitete Vorlesungen, Band 1, Nürnberg: VTR, 2011, 103–112.
- Charles C. Ryrie, *Die Bibel verstehen*, Dillenburg: CV, 4. Aufl. 2007, 137–138.
- Robert Charles Sproul, *Glauben von A-Z*, Friedberg: 3L, 3. Aufl. 2011, 47–50.
- Neil R. Lightfoot, *Die Bibel – Entstehung und Überlieferung*, Augsburg: Lebendiges Wort, 2. Aufl. 1964, 61–64.